



TVT-Presseinformation

Für den Tierschutz unverzichtbar: Die Tierschutzbeauftragten

TVT-Merkblatt informiert über Aufgaben und Herausforderungen bei Tierversuchen

Bramsche, 4. Juli 2019 - Der TVT Arbeitskreis „Tiere im Versuch“ hat in seinem neuesten Merkblatt die Rolle der Tierschutzbeauftragten (TierSchB) aufgearbeitet und der aktuellen Gesetzeslage angepasst. Damit unterstreicht er die Bedeutung dieser Position für den Einsatz von Labortieren für Versuchszwecke im Sinne des Tierschutzes.

Zentrales Anliegen des Merkblatts ist es, Klarheit und verbindliche Grundlagen zur Stärkung dieser unverzichtbaren Rolle bereitzustellen. Dabei werden auch mögliche Interessenskonflikte und Lösungswege adressiert. „Unser Arbeitskreis „Tiere im Versuch“ hat eine wichtige Empfehlung im Sinne des Tierschutzes erstellt. Dies soll Ansporn für alle Beteiligten sein, die Rolle und die Verantwortung der Tierschutzbeauftragten weiter gezielt zu stärken“, so Oliver Strauch, Leiter des Arbeitskreises Tiere im Versuch der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V.

Neben Informationen zur Funktion und Kompetenz der Tierschutzbeauftragten werden insbesondere die Hauptaufgaben und die arbeitsrechtliche Stellung ausführlich thematisiert.

Dazu stellt der Arbeitskreis fest, dass die Tierschutzbeauftragten arbeitsrechtlich von gesetzlicher Seite im Hinblick auf ihre Tierschutz-Garanten-Funktion unzureichend abgesichert sind, so dass ihre berufliche Absicherung durch zusätzliche vertragliche Absprache, innerbetriebliche Konditionen oder durch das Beschäftigungsverhältnis gewährleistet werden sollte. Bei der Bestellung von Tierschutzbeauftragten muss darüber hinaus auch der Personalrat oder der Betriebsrat involviert sein.

Die TVT befürwortet dabei grundsätzlich eine Personalunion von Tierhausleitern und Tierschutzbeauftragten, da damit sowohl der Tierschutz als auch die Tierhaltung optimiert werden könnte. Alternativ können Tierhausleiter auch den Tierschutzbeauftragten unterstellt werden.

Das Merkblatt der TVT stellt eine Empfehlung zur Positionierung des Tierschutzbeauftragten im Kontext der Vorgaben des Tierschutzgesetzes und der Tierschutzversuchstier-Verordnung dar. Es soll Betreibern von Versuchstiereinrichtungen, Versuchstierzuchten, Aufsichtsbehörden und interessanten Fachkreisen dabei helfen, die Tierschutzbeauftragten als unverzichtbare Partner für den Tierschutz auf dem neuesten Stand der Wissenschaft wirkungsvoll zu positionieren und zu unterstützen.

Das Merkblatt Nr. 115 des Arbeitskreises Tiere im Versuch finden Sie im Anhang, es kann aber auch, wie alle anderen Veröffentlichungen der TVT, kostenfrei heruntergeladen werden unter:

www.tierschutz-tvt.de

Die TVT ist ein Zusammenschluss aus deutschlandweit mehr als 1.300 Tierärzten, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Tieren einsetzen. Sie erarbeiten Merkblätter, Stellungnahmen, Gutachten und Leitlinien zu aktuellen Tierschutzthemen und arbeiten in verschiedenen Kommissionen und Beiräten mit. Die TVT kümmert sich um die aktuell drängenden Probleme z. B. in der Zucht (Defekt- und Extremzüchtungen), Haltung und Betreuung von Heim- und Nutztieren, bei Tiertransporten und Schlachtung sowie bei Tierversuchen, bei Tieren im Sport, in Zoos und Zirkussen oder im sozialen Einsatz. www.tierschutz-tvt.de

Pressestelle der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V., Bramscher Allee 5, 49565 Bramsche, Tel: 069-69869664, Mobil: 0173-3062842, presse@tierschutz-tvt.de, www.tierschutz-tvt.de